

1718 Oktober 21., Gaienhofen

A

SCHREIBEN VOM [BISCHÖFLICH-KONSTANZISCHEN] FORSTMEISTER [JOHANN CHRISTOPH] BURTZ [VON SEETHAL] AN DIE AEBTISSIN MARIA VIKTORIA [VON LICHTENSTEIN], FELDBACH

"Aus dem underem gestrigen dato an mich erlassenen, undt eingeschlossenen Beylag, hab ich ein old anders, undt zwar das mehrere mit all underthänigem respect ersehen, die darinn enthaltene undt angethrote weithleüffigkeiten¹, uncösten undt disreputierliche volgereyen wohl uberlegt, dabey aber befunden, das Meiner dochter [der Pensionärin Maria Anna Burtz von Seethal] habende praetension an Tit. Herren [Beat] Ludwig Zurlauben² so fundiert, das ich kheinen langen process zue besorgen, undt consequenter die erstere 2 communicationes, so pro fundamento wollen alligiert werden, von sich selbst cedieren, die 3^{te} benandtlich, die unanständige volgereyen, hab ich umb so weniger zue attendieren, als mir uber den bereiths beschehenen khein grösserer affront widerfahren khan, welcher bey ausgang processus Zimmlich dörfte vertheilt werden, ohnangesehen es in der Schweitz eben undt so unwahre ubelredende Leuth abgeben dörfte, disem nach, undt bey diser der sachen beschaffenheit Hochwirdige Genädige Frauw, obwohlen ich den schuldig zue tragen habenden underthänigen respect gegen deren hohen person Niemahlen vergessen wirdt, khönte mich umb so weniger, in einen bis dato nit gedänckhten verglich einlassen, als die gethane. Jedoch mit allem Erforderlichen underthänigen respect Meldende offernten, mehr einer Canalien als Ehrlichen Maydtle anständig zue sein scheinen, wobey der widerigen parthey hoher respect, mehr als der Meinige periclitieren Mechte, so hiemit in underthäniger antworth uberscriben, die 6 Dupplonen (Meiner dochter an Jhren rechten nichts vergebendt) retressieren".

1) s. etwa AH 151, 189-190

2) 1719 heiratete Beat Ludwig Zurlauben dann Maria Anna Burtz von Seethal, s. Meier/Zurlaubiana 238; s. auch AH 83/86.

Original, mit Siegel - AH 91, 41-42 - Blatt 42^r leer